

Reisebericht Oslo – Südnorwegen vom 02.06. bis 07.06.2013

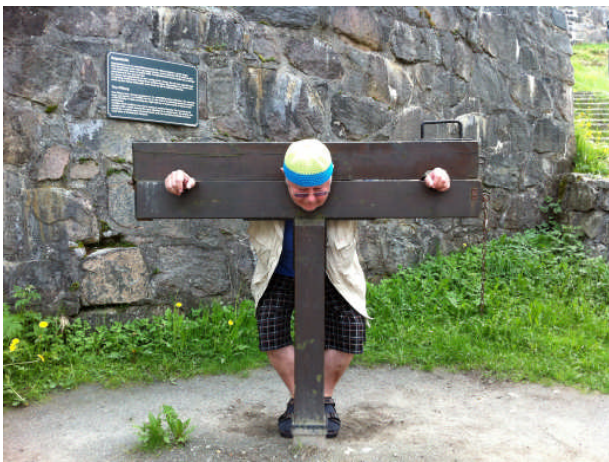
Samstag, 02.06.2013 Strömstad – Oslo

Horst hat heute sehr lange (versehentlich) geschlafen. Wir müssen aber bis 11 Uhr abreisen. Also frühstücken, packen und nichts wie ab.

Die Straße wurde einspurig, mit Begrenzungen ein Slalom markiert und so ist man zum Zoll gekommen. Hier fährt man durch eine Schleuse und dann wieder auf die E6. Die Passkontrolle ist zwar bereits weggefallen, aber der Zoll ist noch da (ohne Kontrolle „durchgekommen“).

Wir wollen die Burg Fredriksten anschauen. Leider hat Horst seine Tussi falsch gefüttert mit dem Ort Frederikstad. Das Hinweisschild hat er und seine Tussi ignoriert. So sind wir in den Ort Frederikstad gekommen aber keine Festung in Sicht. Ich habe gefragt und stellten fest, wir müssen wieder zurück. Die Festung liegt bei Halden (!). Also sind wir wieder zurück und haben das Hinweisschild auch gesehen. Endlich haben wir die Festung gesehen. Hier oben gibt es wirklich einen Campingplatz. Wir haben auf dem Busparkplatz unser Auto geparkt und sind zur Festung.

Gleich am Eingang in der Arena wird für die Oper „Nabucco“ aufgebaut. Die Veranstaltung ist kommendes Wochenende. Es wird schwül. Jetzt wieder runter vom Berg und zurück zur E6 in Richtung Oslo. Vor Oslo wurden die Wolken immer dunkler. Nach einer Tunneldurchfahrt war Aquaplaning. Viele Autos standen auf der Standspur. Ein paar Kilometer weiter war der Regen wieder vorbei. Als wir nach Oslo kamen schien die Sonne. Dank dem Reisebericht von Werner K. Lahmann „Südnorwegen“ haben wir den Weg zum Campingplatz „Bogstadt“ schnell gefunden. An der Reception haben wir uns für 3 Tage eingeecheckt. 10 Duschmarken hat sich Horst noch aufladen lassen. Hier geht alles über eine Chipkarte.



Burg Fredriksten (= 1 Gefangener)



Schlosswache beim Königsschloss

Sonntag, 02.06.2013, Oslo

Das Wetter schaut nicht gut aus. Vormittags kam dann auch wieder der große Regen, gerade als ich in der Wäscherei war; 2 Waschmaschinen voll Wäsche haben sich wieder angesammelt. Das Wetter hat sich als Aprilwetter entwickelt. Mal Sonne, mal Regen und ein bisschen Wind, passt für die Wäsche.

Bei diesem Wetter haben wir MotoGP geschaut und ich den Reisebericht ins Notebook übertragen. Ich schreibe täglich den Bericht in unser Buch aber für das Internet muss er auch noch digital geschrieben werden. Viel Arbeit wenn es nicht täglich gemacht wird.

Montag, 03.06.2013, Oslo

In der Nacht hat es öfters geregnet. Ab Heute nutzen wir unseren Oslo-Pass (3 Tage Bahn, Bus und die meisten Museen, für Rentner á SKR 190,- = supergünstig). Zuerst mit dem Bus, der direkt vor dem Campingplatz hält, in die Stadt. Am Bahnhof sind wir ausgestiegen. Vom hier aus sind wir die Flaniermeile, die Karl Johan Gate, bis zum Nationaltheater. Hier sind auch die 5-Sterne Hotels links und rechts in Richtung Schloß. Leider ist der Garten zum Schloß eine Baustelle. So haben wir auch nicht auf die Wachablösung gewartet.

Mit dem Bus sind wir 2 Stationen gefahren und nun zum Hafen über die Aker Brygge. Wir haben uns hier vertan. Die Geschäfte sind in mehreren ehemaligen Werft-Hallen untergebracht. In einem kleinen Supermarkt haben wir uns etwas zum Essen gekauft und auf einer Bank in der Sonne verspeist. Wir hatten Hunger und Durst und mit den Restaurant-Preisen kennen wir uns noch nicht so aus. Eines ist sicher, hier muss gerechnet werden.

Nun sind wir zum Nobel-Palace und haben uns die Nobelpreis-Dokumentation angesehen. Am Kai haben wir eine Runde bis zum „Dreimaster“ gemacht. So jetzt reicht es für heute.

Mit dem Bus ging es wieder zurück zum Campingplatz. Wir sind noch eine kurze Zeit in der Sonne gesessen bis es kühl wurde. Ich war noch in der Reception um Bilder auf meine Homepage zu laden. Es war ein Flop, das Internet ist zu schwach (57 K-Bits/Sek.). Ich werde meine Reiseberichte vorerst als pdf-Dateien „komprimieren“ und dann auf die Homepage laden.



Div. Steaks – vom Feinsten

Dienstag, 04.06.2013, Oslo

In der Nacht ist es frisch geworden. Es war schönes Wetter. Also mit dem Bus in die Stadt und weiter zum Kon-Tiki-, Viking-, FRAM, und Maritim-Museum. Es war alles sehenswert und interessant. Mit der Fähre (entsprechen der öfftl. Bus-Linie „91“ sind wir dann zurück zur Anlegestelle am Rathaus.

Mit dem Bus wieder heim. Im Supermarkt haben wir offene/komplette Scrimps gekauft, dazu gab es Tomatensauce und Spaghetti. So ganz richtig war die Zubereitung nicht aber wir lernen noch und das nächstemal geht es bestimmt schon besser.



Mittwoch, 05.06.2013, Oslo

In der Nacht hat es wieder geregnet. Am Morgen waren noch ein paar dunkle Wolken da. Mit dem Bus sind wir bis zum Bahnhof und gleich um die Ecke ist schon die Oper der Stadt Oslo, ein „wahnsinniger“ Bau. Zu Fuß sind wir am Kai entlang zum Akershus. Heute liegt die „AIDA Cara“ im Hafen. Wir konnten hautnah daran vorbeigehen. Im Akershus ist das Militärmuseum untergebracht. Das Museum ist sehr verständlich eingerichtet, von den Anfängen des Militär bis heute.

In der Stadt hatten wir noch nach Norwegerpullis geschaut. Hier ist aber beim Preis der Touristenaufschlag dabei, für heute reicht's, die Füße tun auch weh. Im WoMo habe ich noch den Reisebericht geschrieben.

Donnerstag, 06.06.2013, Oslo – Seljord

In der Nacht hat es wieder öfters kräftig geregnet. Morgens waren noch einige dunkle Wolken da. Heute packen wir zusammen und fahren erstmal zum Holmenkollen. Zum Parkplatz geht es unter der Sprungschanze durch.

Die Schanze ist ein mächtiges Bauwerk. Der „Auslauf“ ist geteert, genauso die Loipen. So werden sie im Sommer auch genutzt; es sind einige Sportler mit Rollerski unterwegs gewesen.

Jetzt geht es den Berg wieder runter. Durch Oslo sind wir schnell raus gekommen und waren im Nu auf der E18 nach Dammen. Bei der Abzweigung nach Kongsberg kam auch der erste Tunnel (beleuchtet und breit) mit 3,8 km. In Notodden haben wir unsere Lebensmittel ergänzt und weiter zur Stabkirche in Heddal.

Das Kircheninnere kann man gegen Eintrittsgebühr nur mit Führer (verständlich) besichtigen, aber der Verkäufer/Führer war abwesend. Nu wir sind keine so große Kirchen- und Kunstliebhaber, so hat uns die Ansicht von außen gereicht. Zumal diese Kirche auf jedem Prospekt zu sehen ist.

Nachdem es noch nicht so spät ist fahren wir weiter bis Seljord. Hier ist ein Campingplatz gleich in der Nähe der Straße, ist Horst zu laut. Also sind wir abgebogen und rechts den See entlang bis zum Campingplatz „Garviktrondi Camping“. Wir stehen direkt am Strand. Fernsehen und Radio geht nicht, kein Empfang.

Zum Abendessen hat Horst den Grill ausgepackt und gleich hat es wieder zum tröpfeln angefangen. Also muss die Markise raus. Gegen 21:30 Uhr wurde es aber frisch und wir sind ins WoMo. Ich habe den Bericht geschrieben und Horst die Route für morgen ausgearbeitet.

Freitag, 07.06.2013, Seljord – Mandal

Die Nacht war alles andere als ruhig. Bis morgens um 3 Uhr ging hier bei einem Dauercamper die Post ab. Das hätten für weniger Geld auch vorne im Ort haben können; „Mann“ lernt nicht aus!! Wir sind heute auch schon früh startbereit gewesen, nichts wie weg. Zurück in Seljord sind wir nach Brunkeberg. Von hier aus ging es auf der E41 durch das Nissetal.

Diese Route ist sehr schön. Auch die Strasse ist sehr gut zu befahren. Eine wunderbare Landschaft. In Kristiansand waren wir am Hafen und hier ist alles Baustelle. Hier kam eine Fähre an. Wohnmobile, Autos und Motorräder kamen uns entgegen.

Also nichts wie weg und ab zum Campingplatz in Mandal. Hier ist noch jede Menge Platz, liegt etwas abseits ist aber ruhig. Horst hat WiFi gekauft und gleich ausprobiert - geht. So werde ich meinen Reisebericht fertig schreiben und endlich auf die Homepage stellen. Am Platz sind Wohnmobilmfahrer aus Landsberg, Ravensburg u. a. Preissn. Das Wetter ist schön und so sitzen wir draußen.

Fahrstrecke: km 670

Dieserverbrauch im Schnitt: 9,8 l

Gesamtkosten: € 723,38